

Münster, der 29.09.2019

An die
Parteien und Fraktionen
im Rat der Stadt Münster

**Kurzstellungnahme des Klimabeirates der Stadt Münster zum Handlungskonzept
Klimaanpassung 2030 zur Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes der Stadt Münster
(Ratsvorlage V/0799/2019)**

Der Klimabeirat sieht seine Hauptaufgabe in der Erarbeitung von Empfehlungen zur Begrenzung der Treibhausgasemissionen in Münster. Dabei gilt grundsätzlich, dass Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen langfristig kostengünstiger als Klimaanpassungsmaßnahmen sind.

Trotz dieser Erkenntnisse hat sowohl die Stadt Münster als auch die gesamte Staatengemeinschaft bis heute viel zu wenig Klimaschutz betrieben, mit der Folge, dass die Treibhausgasemissionen weltweit in den letzten Jahren weiter gestiegen sind. Die Auswirkungen der Klimakrise sind bereits heute deutlich sicht- und spürbar und auch die Stadt Münster muss sich auf die noch eintretenden bzw. schon eingetretenen Veränderungen (vermehrte Hitzewellen, Trockenheit, Hochwassersituationen und Stürme) einstellen.

Daher ist das Handlungskonzept sinnvoll und sollte umgesetzt werden. Der Klimabeirat empfiehlt jedoch ausdrücklich, Maßnahmen zu identifizieren, die sowohl dem Klimaschutz als auch der Klimaanpassung dienen und diese bevorzugt und schnell umzusetzen. Beispielsweise gilt das für die Maßnahmen zur Begrünung (H6-H10), da sie u.a. sowohl einen Beitrag zur Verdunstungskühlung als auch als CO₂-Senke leisten. Die Verschattung von Südfassaden kann z.B. bevorzugt mit Hilfe von Solarmodulen erfolgen, so dass auch ein Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien geleistet wird.

Auf zusätzliche neue Flächenversiegelungen sollte möglichst verzichtet werden. Der Klimabeirat fordert deshalb, dass insbesondere die vorhandenen Grünringe und Grünzüge vollständig erhalten werden müssen und jede Bebauung in diesen Bereichen weiterhin ausgeschlossen bleiben muss.

Die Stadt sollte vorbildlich handeln und durch passive Schutzmaßnahmen auf strombetriebene Klimaanlagen verzichten. Darüber hinaus sollte durch ein Pilotprojekt "Solare Klimatisierung und Kühlung" gezeigt werden, dass auch mit solarer Wärme Adsorptions- oder Absorptionskältemaschinen betrieben werden können.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.
gez. Helga Hendricks